

Verleihung des Gesundheitspreises Nordrhein-Westfalen 2015 für das Projekt „Brückenschlag“

Aachen, 10.12.2015 – Im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ wurde in diesem Jahr dem Projekt „Brückenschlag“ der Sonderpreis verliehen. In einer feierlichen Runde im Landtag in Düsseldorf nahmen die Preisträgerinnen Dr. Andrea Petermann-Meyer, Leiterin der Sektion Psychoonkologie des Krebszentrums der Uniklinik RWTH Aachen, Jessica Hugot, Leiterin Kompetenzfeld Familie Caritasverband Aachen und Alexandra Claßen, Fachberaterin Medizinische Versorgung der AOK Rheinland/Hamburg, die Auszeichnung entgegen, die von der Gesundheitsministerin des Landes NRW Barbara Steffens persönlich überreicht wurde. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert.

Das Projekt „Brückenschlag“ ist ein Zusammenschluss von vielen Leistungsträgern, Aachener Institutionen und Personen und wurde auf Initiative des ECCA-Euregionalen comprehensive Cancer Centers Aachen (Krebszentrum) der Uniklinik RWTH Aachen und des Caritasverbands Aachen ins Leben gerufen, mit dem Ziel, minderjährigen Kindern, deren Mütter/Väter lebensbedrohlich an Krebs erkrankt sind, in dieser schweren Situation die nötige Hilfe und Unterstützung zu geben, die sie benötigen.

Um die betroffenen Kinder in ihrer organisatorisch und emotional belastenden Situation bestmöglich unterstützen zu können, sind im Projekt „Brückenschlag“ Krankenkassen, Jugendämter, Ärzteschaft und weitere Kooperationspartner stark vernetzt. Als Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen und der hohen Innovationskraft überreichte Gesundheitsministerin Barbara Steffens den Preisträgern der fünf besten Projekte im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Landtag Düsseldorf die Auszeichnungen. Die geschäftsführenden Leiterinnen des Projektes „Brückenschlag“, Dr. Andrea Petermann-Meyer und Jessica Hugot, nahmen gemeinsam mit Alexandra Claßen erfreut den Preis entgegen.

Gesundheitspreis NRW

Jedes Jahr würdigt der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt innovative Projekte, die hochwertige Ansätze zur Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung bieten. In diesem Jahr lautete das Thema der Wettbewerbsausschreibung: „Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen in prekären Lebensverhältnissen“.



Bildunterschrift (v.l.): Alexandra Claßen, Barbara Steffens, Jessica Hugot und Dr. Andrea Petermann-Meyer

Pressekontakt

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.